

1000 Euro für den guten Zweck

Erstes Benefizschwimmen des RV

Der RV hat mit dem Benefizschwimmen im Neubornbad Neuland betreten. Und hat mit 1000 erschwommenen Euro eine erste Marke gesetzt, die im kommenden Jahr sicherlich noch höher ausfallen wird. Solch eine neue Veranstaltung aus dem Boden zu stampfen, ist keine leichte Sache, und bei der Menge der konkurrierenden Veranstaltungen in Rheinhessen ist es nicht einfach, Menschen zu animieren, sich für den guten Zweck ins Wasser zu begeben. Dennoch kamen an den beiden Tagen immerhin 72 Schwimmer ins Neubornbad, um ihre Bahnen zu ziehen für die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) und Bärenherz, die Stiftung für schwerstkranke Kinder. Insgesamt legten diese Sportler 4756 Bahnen zurück, was einem Erlös von 0,21 Cent pro Bahn entspricht. Dabei taten sich besonders Olaf Rauch und Karsten Kroll von der Triathlonabteilung des 1. FC Kaiserslautern hervor. Beide schwammen jeweils 250 Bahnen am Stück, das sind sage und schreibe 6 Kilometer und 250 Meter. Damit nicht genug: Insgesamt schwammen die beiden Athleten an den zwei Tagen jeweils 472 Bahnen. Auch Organisator Holger Gerbracht-Metzler ging mit gutem Beispiel voran: Am Samstag schwamm er in zwei Turns insgesamt 310 Bahnen, am Sonntag legte er noch ein paar Bahnen drauf und kam auf 404 Bahnen. Dass auch Fußballer durchaus in der Lage sind, im sonst eher „sportartfremden“ Terrain Wasser zu überzeugen, bewies der TuS Wörrstadt. Der Verein stellte die größte Gruppe beim Benefizschwimmen. Insgesamt war das erste Benefizschwimmen des RV ein Event, das wiederholt werden sollte. Denn egal, wie viel Geld bei solch einer Veranstaltung gesammelt wird: Jeder Euro, der für einen guten Zweck gespendet wird, hilft Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.